

	<p>Object: Höhlenbär (<i>Ursus spelaeus</i>), Charaktertier der Riß- und Würm-Eiszeit</p> <p>Museum: Naturhistorisches Museum Mainz / Landessammlung für Naturkunde Rheinland-Pfalz Reichklarastraße 10 55116 Mainz 06131-122646 naturhistorisches.museum@stadt.mainz.de</p> <p>Collection: Bibliothek und Archiv</p> <p>Inventory number: o. Inv.</p>
--	--

Description

Der Wiener akademische Maler Franz Roubal wurde auf Vermittlung von Othenio Abel (eventuell auch Otto Antonius?) als Auftragsmaler in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts für das Naturhistorische Museum Mainz unter seinem damaligen Direktor Otto Schmidtgen tätig. Anfang Mai 1928 erhielt das Naturhistorische Museum Mainz drei von Roubal angefertigte Ölgemälde.

Bei dem hier gezeigten Bild handelt es sich um die Darstellung von zwei Höhlenbären (*Ursus spelaeus*). Die Tiere fallen durch ihre sehr kurzen Schnauzen auf, was sicher auf den Einfluss der beiden Paläontologen Otto Antonius und Othenio Abel zurückzuführen ist. In seinen Arbeiten über die Höhlenbärenschädel aus der Drachenhöhle bei Mixnitz hat Antonius diese Bärenart mit ihrem variablen Schädelbau mit den Haushunden verglichen und dabei neben Schäferhund- und Doggen-Typ auch einen Mops-Typ mit kurzer Schnauze und hoher Stirn beschrieben. Roubal hat offensichtlich genau diesen Typ als Vorlage gewählt.

Basic data

Material/Technique: Öl auf Zeichenkarton
Measurements: 50 cm x 45 cm

Events

Painted	When	1926
	Who	Franz Roubal (1889-1967)

	Where	Vienna
[Relation to time]	When	Pleistozän (2,58 Mio-10000 v. Chr.)
	Who	
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Otto Schmidtgen (1879-1938)
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Othenio Abel (1875-1946)
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Otto Antonius (1885-1945)
	Where	

Keywords

- Bears
- Carnivora
- Carnivora
- Glacial period
- Ursidae
- mammal

Literature

- Engel, T. & J. Jungbluth (2005): Die Originale des österreichischen Akademischen Tier- und Eiszeitmalers Franz Roubal (* 25.07.1889, + 09.02.1967) im Naturhistorischen Museum Mainz. - Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv 43: 5-27. Mainz